

# 50 Jahre Gettorfer Sportclub



**Von der Gründungsphase bis zum Jahre 1998**

# **50 Jahre Gettorfer Sportclub 1948 - 1998**

## **Die Gründungsphase**

Der Gettorfer Sportclub wurde am 5. Oktober 1948, im Rahmen einer Gründungsversammlung, in Gettorf, im Gasthaus " Tödt " in der Eichstraße, als reiner Fußballverein gegründet.

Anlass für die Gründung waren Streitigkeiten innerhalb der Fußballsparte im Gettorfer Turnverein.

Das sportliche Treiben in unserer Gemeinde Gettorf kann auf eine sehr lange Tradition zurückblicken. Bereits am 01. November 1889 wurde der Gettorfer Turnverein gegründet, der sich mit seinen sportlichen Angeboten und seinen gesellschaftlichen Veranstaltungen, in den Folgejahren seiner Gründung, sehr schnell zu einer festen Säule im Gemeindeleben entwickelt hatte. Neben dem Turnen entwickelte der Gettorfer Turnverein weitere Standbeine. Insbesondere wurden Rasensportarten wie Handball, Fußball, Schlagball und Faustball angeboten.

Bis zur Gründung des Gettorfer Sportclubs wurde Sport nur im Gettorfer Turnverein betrieben.

Im Jahre 1948 kam es, nach Überlieferungen aus den Turnratsprotokollen des Gettorfer Turnvereins, wiederholt zu Streitigkeiten mit der Sparte Fußball und den Funktionären der Sparte. Anlass für die Streitigkeiten war das Kassieren von Eintrittsgeldern anlässlich der Spielveranstaltungen und der späteren Verwendung dieser Gelder. Der Umgang miteinander innerhalb des Gettorfer Turnvereins hatte die sportliche Fairness verlassen. Der Turnrat sah sich gezwungen, den Spartenleiter Fußball - Sportfreund Helmut Schmidt - aus dem Verein auszuschließen.

Sportfreund Helmut Schmidt teilte dem Kreissportverband Eckernförde am 25. August 1948 schriftlich seine Amtsniederlegung, als Spartenleiter Fußball im Gettorfer Turnverein, mit.

Am 09. September 1948 erklärten die aktiven Fußballspieler der 1. und 2. Mannschaft sowie die Spieler der Jugendmannschaften schriftlich ihren Austritt aus dem Gettorfer Turnverein.

Zur 1. Fußballmannschaft gehörten: Harald Fischer, Herbert Kowarsch, Kurt Dühn, Werner Kowarsch, Otto Wittek, Thomas Baasch, Ernst Boldt, Hans Böhm, Horst Fischer, Alfred Buttgerit, Hermann Roßmann , Heinz Jeckstein, Herbert Gottschling und Gerhard Gottschling.

In der 2. Mannschaft spielten: Willi Lau, Hans Hoppe, Otto Klein, Heinz Lübke, Hans Brand, Kurt Rathje, Walter Zielinski, Kurt Lindstädt, Uwe Jöhnk, Helmut Frahm, Herbert Mory, Heinz Maehl und Gerhard Richter.

Aus der Fußballjugendabteilung traten aus: Peter Jöhnk, Erwin Peter, Claus Müller, Manfred Alf, Hans Schröder, Hans Sadowski, Rudi Balsam, Wilhelm Krüger, Heinz Lüdtke, Rolf Köpke, Hans - Walter Voth, Heinz Schulfer, Fred Johannsen, Hans- Joachim Kälke, Klaus Jöhnk, Ewald

Koslowski, Erwin Rohde, Heinz Matzen, Manfred Müller, Fritz Graf, Walter Plath, Heinz Vollmer, Helmut Rohde, Werner Gottschling, Bruno Meiszus, Norbert Gottschling, Helmut Koslowski, Artur Klassen, Gert Engelhardt, Hilbert Glaß, Rolf Grube, Dieter Nitschmann, Horst Willer, Günter Moszinsky, Egon Kruse, Hermann Lähn, Gerald Lacker, Eggert Sommerfeldt, Rolf Willer, Christian Schmidt, Helmuth Voth, August Voth, Kurt Ramm, Hort Völz, Harald Lundius, Harry Grohn, Günter Jürgensen, Harald Otto, Hans - Jürgen Zuther, Egon Schlüter, Hans - Peter Delfs,



### **Mannschaftsaufnahme aus der Übergangs- / Gründerzeit des GTV / GSC**

h.v.l.: Herbert Gottschling, Gerhard Gottschling, Kurt Dühn, Hans Böhm, Günter Kortner, Heinz Schäfer, Horst Fischer, Reiner Bartomäus, 1. Vorsitzender Helmut Schmidt

davor: Willy Lau, Karl-Heinz Bartomäus, Daber (genannt liebe Sonne)

Der 1. Vorsitzende des Gettorfer Turnvereins - Herr Rolf Johannsen - erklärte am 17. September 1948 die Freigabe der Fußballspieler, unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Kreissportverband Eckernförde.

Der Beauftragte der Mannschaften - Sportfreund Hermann Roßmann - stellte am 25. September 1948 schriftlich beim Kreissportverband Eckernförde - Herrn Jahn - den Antrag " *Genehmigung zur Gründung eines neuen Sportvereins in Gettorf* ". In dem Schreiben hieß es:

*" Die umstehend unterzeichneten Spieler der Mannschaften haben den Sportkameraden Helmut Schmidt, Gettorf, Kirchhofsallee 10, einstimmig mit der Führung des neuen Vereins als 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und beauftragt. Wir bringen dem Sportkameraden Schmidt, als unseren 1. Vorsitzenden, nach wie vor vollstes Vertrauen für diese Aufgabe entgegen und bitten um baldige Genehmigung des neuen Vereins. "*

Am 05. Oktober 1948 wurde eine Gründungsversammlung im Gasthaus "Tödt" in Gettorf durchgeführt. Es nahmen 30 Senioren und 52 Jugendliche an dieser Versammlung teil.

Im Rahmen der Gründungsversammlung kamen folgende Vereinsnamen in Vorschlag:

Kickers Gettorf, 1. FC Gettorf, Rasensport Gettorf, Sportfreunde Gettorf, Rot- Weiss Gettorf und Gettorfer Sportclub.

Das Gründungsprotokoll wurde wie folgt niedergeschrieben:

## P r o t o k o l l

### über die Gründungsversammlung am 05. Oktober 1948

#### im Gasthaus " Tödt " Eichstraße in Gettorf

1. Um den seit langem bestehenden Differenzen zwischen der Sparte Fußball und Sparte Handball im Gettorfer Turnverein von 1889 e.V. ein Ende zu bereiten, beschloss die Sparte Fußball ( sämtliche Spieler der bestehenden Mannschaften ) geschlossen aus dem GTV auszutreten und einen eigenen Fußballclub zu gründen.
2. Bereits in einer Spielersitzung am 09. 09. 1948 hatten sich die aktiven Spieler durch Beschluss und Unterschrift entschieden, den Austritt zu vollziehen und mit dem Vorstand des GTV darüber zu verhandeln.
3. Der Austritt soll mit dem Tage in Kraft treten, an dem der neugegründete Verein seine Genehmigung erhält.
4. In einer weiteren Spielersitzung des Fußballsparte mit dem Vorstand des GTV am 17. 09. 1948 wurden die Fußballer der Sparte Fußball vom GTV freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kreissportverband Eckernförde.
5. Am 25. 09. 1948 wurde vom Sportfreund **Roßmann** ein schriftlicher Antrag auf Genehmigung zur Gründung eines Sportvereins in Gettorf an den Kreissportverband in Eckernförde eingereicht. Hier wurde von den unterzeichnenden Spielern der Mannschaften der Sportfreund **Helmut Schmidt** mit der Führung des neuen Vereins als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und beauftragt.
6. Zu Sprechern in Verhandlungen mit dem GTV wurden die Spieler **Kurt Böhm** und **Thomas Baasch** bestimmt. Erforderlichenfalls sind weitere Spieler hierfür notwendige Verhandlungen hinzuzuziehen, da bestimmt mit aufzutretenden Schwierigkeiten gerechnet werden muss.
7. Es soll auch noch die erforderliche Genehmigung zur Gründung eines neuen Sportvereins in Gettorf bei der Militärregierung in Flensburg eingereicht werden, die dafür zuständig ist.



Sportfreund Schmidt hielt am 27. November 1948 bei der Militärregierung in Flensburg " *Mister Franklin, Education Officer, Head Quarter 576* " Nachfrage bezüglich der Genehmigung. Die Genehmigung wurde 05. Januar 1949 erteilt.

Da der Kreissportverband Eckernförde nicht auf das erste Schreiben bezüglich der Aufnahme des Gettorfer Sportclubs vom 19. Oktober 1948 reagiert hatte, wurde am 07. Januar 1949 ein erneutes Schreiben, mit der Bitte um Aufnahme des Gettorfer Sportclubs an den Kreissportverband gerichtet, mit dem Hinweis, dass dem Kreissportverband zwischenzeitlich bereits die schriftliche Genehmigung der Militärregierung Flensburg übersandt wurde.

Am 08. Januar 1949 teilte Sportfreund Helmut Schmidt dem 1. Vorsitzenden des Gettorfer Turnvereins - Herrn Rolf Johannsen - mit, dass der Gettorfer Sportclub, vertreten durch Helmut Schmidt als 1. Vorsitzender, Rudolf Bönsch als 2. Vorsitzender, Kurt Gottschling als Sport-, Schrift- und Jugendwart, Heinz Jeckstein als 1. Kassierer und Hans Hoppe als 2. Kassierer durch die Militärregierung zugelassen wurde. In dem Schreiben wurde weiter ausgeführt:

*"... Wir beabsichtigen nun eine gründliche Aussprache mit dem Vorstand des GTV herbeizuführen, um die aufkommenden Probleme zum Guten beider Vereine zu lösen und festzulegen.*

*Da unsere neue Punktserie am 16. Januar 1949 beginnt, hätten wir gerne alle Fragen endgültig geklärt. Unsererseits schlagen wir als Verhandlungsort Gastwirtschaft Brüggmann vor und zwar am Mittwoch, dem 12. Januar oder Donnerstag, den 13. Januar 1949 vor.*

*In der Hoffnung, dass wir zu einer beiderseits befriedigenden Lösung kommen und in echter Sportkameradschaft zusammenarbeiten werden, verbleiben wir.....".*

Der 1. Vorsitzende des Gettorfer Turnvereins unterrichtete am 11. Januar 1949 den Gettorfer Sportclub, den Termin am 13. Januar 1949 wahrnehmen zu wollen, lehnte jedoch eine Beteiligung des Sportfreundes Helmut Schmidt an den Gesprächen ab. Hierauf reagierte Sportfreund Helmut Schmidt am selben Tage und warf Herrn Rolf Johannsen vor, " das Kriegsbeil " aus persönlichen Gründen nicht begraben zu wollen. Er bat diesen aber nachdrücklich darum seine Haltung, im Interesse der beiden Vereine, zu überdenken.

Am 15. Januar 1949 richtete Sportfreund Helmut Schmidt ein Beschwerdeschreiben an den Landessportverband Schleswig - Holstein, weil bislang immer noch keine Antwort des Kreissportverbandes Eckernförde vorlag. Aus dem Schreiben geht hervor, dass in der gemeinsamen Sitzung des Gettorfer Sportclubs und Gettorfer Turnvereins der Kreisspartenleiter Schult vom Kreissportverband Eckernförde als Vermittler eingeschaltet war. Dieser hatte sofort Partei für den Gettorfer Turnverein ergriffen und mitgeteilt, dass der Gettorfer Sportclub auf keinen Fall in den Kreissportverband Eckernförde aufgenommen werden würde, insbesondere nicht unter dem Vorsitz des Sportfreundes Schmidt. Der Kreisspartenleiter wurde für das Scheitern einer gütigen Einigung verantwortlich gemacht.

In dem Schreiben wurde angemerkt, dass der neu gegründete Gettorfer Sportclub 10 Fußballmannschaften hatte und zwar: 2 Senioren-, 1 Altherren-, 1 Jungmann-, 2 Jugend- und 4 Schülermannschaften. 2 weitere Seniorenmannschaften befanden sich in der Aufstellung.

Der Landessportverband wurde gebeten, die Angelegenheit sofort zu klären.

Am 18. Januar 1949 wandten sich der 1. Vorsitzende Helmut Schmidt und der 1. Schriftführer Kurt Gottschling erneut schriftlich an den Landessportverband Schleswig - Holstein, an den Kreissportverband Eckernförde und den Vorstand des Gettorfer Turnvereins, um in einer für den 22. Januar 1949 anberaumten gemeinsamen Sitzung, die Sache restlos zu klären.

Die gemeinsame Sitzung fand schließlich, nach mehrfachen Schriftverkehr zwischen den Vorständen des Gettorfer Sportclubs und Gettorfer Turnvereins, am 05. Februar 1949 in Gettorf, im Hotel " Stadt Hamburg " statt.

Auf Grund dieser Sitzung teilte der 1. Schriftführer des Gettorfer Turnvereins am 08. Februar 1949 dem " Vorstand des Gettorfer Sportclubs v. 1948 " Folgendes mit:

*" Bezugnehmend auf die am Sonnabend, den 5.2.1949 stattgefundenene Besprechung wird Ihnen hiermit mitgeteilt, dass der GTV seine Sparte Fußball mit Wirkung des 15. Januar 1949 fallen lässt und sämtliche Vollmachten in Fußball - Angelegenheiten auf den GSC überträgt. Sämtliche Fußballspieler sind daher von diesem Zeitpunkt an für den GSC freigegeben. "*

Damit konnte der Gettorfer Sportclub endlich seinen Sportbetrieb aufnehmen.

Gettorfer Turnverein  
e.V. von 1889

*Handwritten: Freitag, 10/2. 1949*  
Gettorf, den 8. Februar 1949

An den  
Vorstand des "Gettorfer Sportclub v.1948"

Gettorf

Betrifft: Sparte "F u B b a l l"

/Zw.

Bezugnehmend auf die am Sonnabend, den 5.2.1949 stattgefundene  
Besprechung wird Ihnen hiermit mitgeteilt, daß der GTV. seine  
Sparte "F u B b a l l" mit Wirkung vom 15. Januar 1949 fallen  
läßt und sämtliche Vollmachten in Fußball-Angelegenheiten  
auf den GSC überträgt.

Sämtliche Fußballspieler sind daher von diesem Zeitpunkt an für  
den GSC freigegeben.

Gettorfer Turnverein

e.V. von 1889

(Schriftführer)

Originalschreiben des Gettorfer TV vom 08.0.1949 an den GSC mit Übertragung der  
Vollmacht un Freigaben.

## Protokoll

über

die Gründungs-Versammlung am 5. Oktober 1948.  
am Gethen's „Ficht“-Vereins in Tübingen.

- 1.) Von dem seit langem bestehenden Fittensverein zu schaffen die Sparte Fußball und Sparte Handball von Gethen's Fittensverein von 1889 z. B. ein Ende zu machen, weil die Sparte Fußball (sämtliche Spieler der bestkennnten Mannschaften) gepflegt wird von SPT auszugehen und einen eigenen Fußballklub zu gründen.
- 2.) Bereits in einer Gründungsversammlung am 9. 9. 48 ist es sich ein aktives Spieler eines Fußballs und Handballs verpflichten von Auswärtigen zu entziehen und mit dem Vorstand des SPT weiter zu verhandeln.
- 3.) Ein Auswärtiger soll mit dem Verein (SPT) nicht haben, an dem er ursprünglich durch seine Gründung erfolgt.
- 4.) In einer weiteren Gründungsversammlung der Fußballsparte mit dem Vorstand des SPT am 17. 9. 48 werden die Fußballer der Sparte Fußball vom SPT freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Vorstand des Vereins zu kommen.
- 5.) Am 25. 9. 48 wurde am Gethen's Fittensverein eine schriftliche Anrede auf Genehmigung zur Gründung eines Fußballvereins in Tübingen an den Stadtpräsidenten ein Dokument einzureichen. Hierin wurde von den Angehörigen des Vereins von

die Mannschaften der Gesellschaft Helmut Helmsch  
mit der Führung der neuen Dienst als 1. Vorsitzender  
vorgeschlagen sind beauftragte.

6.) Zu Ehren in Vorparatungen mit dem S. T. Vorstand  
die große Kreis über die neuen Dienstleistungen  
Zusammenkünfte sind vom großen Kreis seit  
neulich weiteren Vorparatungen für die  
die bestimmt mit aufzubehalten Eigenschaften  
genannt werden sollte.

7.) Ist falls auf der in vorerwähnten Zusammenkünfte  
zur Bildung eines neuen Vorstandes im Falle  
bei der Mitbestimmung ein Handlung eingewirkt  
werden, die dafür zuständig ist.

8.) Die zur angestrebten Zusammenkünfte des neuen  
Vorstandes über die Mitbestimmung, Kunstpost. und  
Lernstoffverhandlung soll die Gleichheit der auch  
alten Mannschaften in der großen Teilzahl der ST  
weiter von großer Berücksichtigung werden, wenn  
die Verantwortung auf die beauftragten Punkte  
geben muss zu erklären und beschließen  
soll der vorgeschlagenen Mehrheit der großen Teilzahl  
an den neuen Vorstand, die Punkte sind folgende:  
Geben in weiteren Vorparatungen u. anderen Punkten  
auf den neuen Vorstand übertragen.

9.) Auf der neuen Zusammenkünfte der großen Teilzahl  
der ST soll zu neuen vorgeschlagenen Mehrheit  
ausgelassen werden, da bekanntlich unser Vorparatungen  
einigen Punkten nicht sportlich werden können als  
unmöglich anzusehen ist. Da aber die folgende



abteilung von Herrn. Mit Zustimmung haben sichergestellt, dass  
die Höhe des von dem Vorstand nach Ablauf des Jahres 1904  
ausgegebenen und des von dem Vorstand nach dem Jahresabschluss  
Vorstand zu genehmigen. Auf dem die Mehrheit der  
dem Vorstand sind zur Genehmigung keine Beschlüsse gefasst  
worden, da er zu sehr weit von dem vom Vorstand  
zustimmungsbefugnis im Beschlusspunkt vorzuschreiben ist  
nicht ist.

11.) Vorstand ist bestimmt für die Ausführung der  
erforderlichen Geschäfte, die dem Vorstand  
für die Zusammenstellung der Vorstände über  
nehmen.

In Aufsicht genommen sind:

1. Vorstand H. Schmidt

2. " H. Böhm

3. Schriftführer, Post-Jugendrat H. Göttsching

4. Kassier H. Jochheim

5. " H. Köpcke - Jugendrat 2. Schriftführer -

haben nach der Zusammenkunft abzuführende Mitteilungen.

Vorstand soll sich bei dem ungenügenden Beschluss

nach dem besten zu entscheiden, insofern sich die

erforderlichen Mittel zur Übertragung der Arbeit

aufrecht zu stellen.

12.)

10. — 11. — 12.

Herrn. Vorstand

Jugendrat  
Herrn. Schriftführer